Auf ihren Schultern saßen,
Aus ihren Händchen aßen
Die Raben froh ihr Futter
Und fragten nach der Mutter.
„Die Mutter nimmt euch wieder,
Wollt ihr, als treue Brüder,
Mit mir vereint im Lieben,
Sie niemals mehr betrüben!“

Da packten sie in Kürze
Der lieben Schwester Schürze
Voll Perlen und Geschmeide.
„Nun mach der Mutter Freude:
Was wir als wilde Raben
Für sie gefunden haben;
Dazu das Herz voll Reue,
Damit sie uns verzeihe!“

Fromm blickt' das Kind nach oben
Und fühlt' sich sanft gehoben;
Drauf, wie im Krönungswagen,
Zur Heimat fortgetragen.
Vereint zu einer Kette,
So trugen um die Wette
Ihr Schwesterchen geschwinde
Die Raben leicht und linde.

Und als sie freudetrunken
Daheim ins Gras gesunken,
Holt' sie, mit Thränen helle,
Ihr Mütterchen zur Stelle.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00056381